



# Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Weihnachten 2011 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • www.goelser-blaettche.de

## Der Ortsvorsteher informiert

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Grund genug, auch in unserem Stadtteil Rückschau zu halten.

### Buga war ein herausragendes Ereignis

Sicherlich war das Ereignis im Jahre 2011 die Buga in unserer Stadt. Wer hätte das vorher gedacht, dass die Buga von so vielen Menschen besucht würde. Selbst die Pessimisten in Rat und Verwaltung mussten sich eines Besseren belehren lassen und feststellen, dass die Buga in Koblenz ein voller Erfolg war. Auch wir als Stadtteil haben unseren Anteil daran und können stolz darauf sein, mit welcher Begeisterung und Freude sich unsere Vereine am »Tag der Stadtteile« auf der Buga präsentierten. Aber nicht nur dieser Tag bleibt in unserer Erinnerung, sondern auch der Sternmarsch aller Koblenzer Stadtteile, ein Höhepunkt aus Sicht der Gülsler. Mehr als 800 Teilnehmer hatten sich angemeldet, um in zwei vom Ortsring gecharterten Schiffen ans Deutsche Eck zu fahren, ein tolles Erlebnis für Groß und Klein. In einem Schreiben der Buga-Verantwortlichen wurden die gute Organisation und die Darbietungen unseres Stadtteiles gelobt. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sage ich ein herzliches Wort des Dankes für die Mitgestaltung zweier unvergesslicher Tage.

### Internetversorgung mangelhaft

Als negativ muss nach wie vor die Versorgung durch das Internet in einigen Abschnitten unseres Stadtteiles bezeichnet werden. So sind z. B. Teile der Gulisastraße und von Bisholder für heutige Ansprüche nicht ausreichend versorgt. Was die Telekom mit ihrer Hinhaltetaktik für eine Geschäftspolitik verfolgt, mag verstehen wer will. Ein Beispiel: Zwischen Güls und Bisholder liegt seit ca. zwei Jahren ein Leerrohr völlig ungenutzt. Trotz damaliger Zusage, das entsprechende Glasfaserkabel zu verlegen, ist bisher noch nichts geschieden. Deshalb habe ich jetzt Gespräche mit der Kevag aufgenommen, die mir Hoffnung gemacht hat, dass im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes möglicherweise auch eine Verkabelung von Bisholder mit vorgenommen wird. Bisher konnte die Kevag allerdings noch keine endgültigen Aussagen treffen, denn die Gespräche laufen aktuell noch. Ich hoffe, deren Ergebnisse führen dazu, dass die Gulisastraße und Bisholder in Kürze eine schnellere Internetversorgung erhalten.

### Erschließung geht voran

Im Baugebiet 260 Südliches Güls schreiten die Kanal- und Straßenarbeiten voran. Ich hoffe, dass die Rodung für den zweiten Bauabschnitt in Kürze erfolgt und die zahlreichen Bauwilligen schnellstmöglich mit ihren Bauvorhaben beginnen können. Seitens der Verwaltung wurde mir zugesichert, dass an der Bebauungsplanänderung und am Ausbau des Bauabschnittes II zügig gearbeitet wird. Tennisplatz und Sportplatz werden ebenfalls an das Kanalnetz angeschlossen. Hier haben SPD- und CDU-Stadträte für Güls an einem Strang gezogen, um für die Vereine das Bestmögliche zu erreichen. Allen Beteiligten - insbesondere dem Tiefbauamt und der EVM - danke ich für die gute Zusammenarbeit.

### Unterricht in Containern

»Grundschule Güls vom Einsturz bedroht«, so oder so ähnlich wurden nach den Sommerferien in Güls Eltern und betroffene Kinder sowie die übrigen Bürger aufgeschreckt. Die plötzliche Nachricht vom Schließen eines Teiles der Schule machte schnell die Runde in Güls. In einer Bürgerversammlung brachten betroffene Eltern ihre Verärgerung sowie Sorgen und Ängste zum Ausdruck und konnten nicht verstehen, dass Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Unterrichts in Güls nicht bereits in den Sommerferien getroffen wurden. Eine Verlegung des Unterrichtes nach Lay bzw. Rübenach wäre dann nicht erforderlich gewesen. Die Schulleitung unter Führung von Rainer Sebastiany und die Lehrerschaft sowie das Schulumt reagierten nach dieser Versammlung zügig. Herr Hehl, Leiter des Schulverwaltungsamtes, versprach, schnellstens Container bereitzustellen, in denen bis zur Fertigstellung des Neubaus der Grundschule unterrichtet werden kann. Dies ist mittlerweile auch geschehen.



### Neue Friedhofswege

Auf unserem Friedhof wurden im Bereich der Urnenwand und der Urnenwahlgräber neue Wege angelegt. Nach Gesprächen mit dem Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungswesen konnte dies erreicht werden. Als Mitglieder des zuständigen Ausschusses haben mein Ratskollege Karl-Heinz Rosenbaum und ich uns darüber unterrichten lassen, dass vorgesehen ist, den Gülsler Friedhof Zug um Zug - von der Urnenwand ausgehend - neu zu gestalten, wobei allerdings die bestehenden Ruhezeiten der Beigesetzten eingehalten werden sollen.

### Schwerpunkte und Statistik

Schwerpunkte der Arbeit des Ortsbeirates im zu Ende gehenden Jahr waren das Neubaugebiet 260 Südliches Güls sowie die Straßenbaumaßnahmen in der Teichstraße. Es fanden zahlreiche Sitzungen und eine Bürgerversammlung statt. Allen Ortsbeiratsmitgliedern sowie den Gülsler Stadträten danke ich für ihren Einsatz im zurückliegenden Jahr. Unser Ziel muss es sein, auch in Zukunft fair und ehrlich miteinander umzugehen, denn letztendlich wollen wir uns alle gemeinsam zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder einsetzen. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Jahreswechsel ist für einen Ortsvorsteher auch Anlass, einen Blick in die Statistik zu werfen: Güls zählt zur Zeit 5680 Einwohner, davon leben 390 in Bisholder. Im Auftrag des Oberbürgermeisters durfte ich 16 Jubilaren zum 90. Geburtstag und 38 Jubilaren zum 80. Geburtstag gratulieren. Außerdem konnte ich 3 Jubelpaare zur Diamantenen Hochzeit und 14 Jubelpaare zur Goldenen Hochzeit beglückwünschen.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Ihr Ortsvorsteher  
**Hermann-Josef Schmidt**



Weiße Weihnacht 2010 im Obst- und Weingut Hähn. Ob's in diesem Jahr auch wieder schneit am Heiligen Abend, steht noch in den Sternen.

## Platzkonzert mit Weihnachtsmusik

### Musikverein St. Servatius stimmt die Gülsler auf Weihnachten ein

Schon auf dem Weihnachtsbasar am 1. Advent stimmten die Musiker des Musikvereins die Besucher mit Adventsliedern und weihnachtlichen Weisen auf das bevorstehende Fest ein. Am Montag, dem 19. Dezember werden sie mit ihrem traditionellen Weihnachtsspielen auf den Gülsler Plätzen die Festwoche eröffnen.

Sie beginnen um 18 Uhr im Eilmorgen auf dem Lassaulplatz. Danach werden sie unseren älteren Mitbürgern im Laubenhof weihnachtliche Lieder vortragen. Gegen 19 Uhr sind sie auf dem Plan und um 19.30 Uhr an der Pfarrkirche in der Gulisastraße. Hier wird auch wieder Glühwein ausgeschenkt.

Am 2. Weihnachtsfeiertag folgt dann der musikalische Höhepunkt der Weihnachtszeit für den Musikverein: Die Gestaltung des Festhochamtes um 10.45 Uhr.

### Musikalische Ausbildung auch für Anfänger im neuen Jahr

Der Musikverein unternimmt große Anstrengungen bei der Ausbildung des Nachwuchses. Das zeigt sich auch an einer erfreulichen Zahl von jungen Nachwuchsmusikern. Um die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen aus den Bläserklassen an der Grundschule und dem Jugendorchester zu intensivieren, hat der Musikverein ab Januar 2012 jeweils einen Lehrer für Blechblasinstrumente und einen für Schlagzeug engagiert. Er bietet diesen Unterricht auch Kindern und Jugendlichen an, die Interesse am Musizieren haben, aber bisher noch keine Berührung mit einem Instrument hatten. Ausbildungswünsche können an jeden Musiker weitergegeben werden oder im Internet unter [www.musikverein-guels.de](http://www.musikverein-guels.de) gemeldet werden.

Das »Gölser Blättche«  
wünscht all seinen Lesern ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes und  
erfolgreiches neues Jahr



Familie Ute und Wilfried  
Ohlenmacher

## GETRANKE MUEHLHOFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124  
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925  
Info@muehlhofer.de www.muehlhofer.de

<b>TÖNISSTEINER</b> + 2 Flaschen Gratis <b>5.49 €</b>	<b>Königsbacher Pilsener</b> <b>11.79 €</b>
Classic / Medium PET 14 x 1 L +3,26 Pf. Preis/Ltr. 0,39 €	20 x 0,5 L +3,10 Pf Preis/Ltr. 1,18 €

<b>Neu</b> <b>KOBLENZER</b> BRAUEREI GEBR. SEIT 1840	<b>Neu</b>
<b>7.99 €</b>	<b>10.99 €</b>
+ 2 Flaschen Gratis	
Stubbi 22 x 0,33 L +3,26 Pf/Ltr. 1,10 €	22 x 0,5 L +3,26 Pf/Ltr. 1,- €

Das ganze Mühlhofer-Team  
wünscht frohe Weihnachten  
und einen guten Start  
ins neue Jahr 2012

<b>Angebot vom 16.12. - 24.12.11</b>	<b>ERSTE WAHL REGIONAL</b>
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr 12.45-17.00 Uhr Sa 8.00-12.00 Uhr	

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen  
Angebote solange der Vorrat reicht



**Frisches  
Weihnachtsgeflügel  
jetzt bestellen!**

- Gans Gänsebrust Gänsekeulen
- Landente Flugente Flugentenkeulen Flugentenbrust
- Fasan Perlhuhn Rebhuhn Kapaun Wachteln
- Kaninchen Kaninchenrücken Kaninchenkeulen
- Pute Putenrollbraten Putenspießbraten
- und vieles mehr...

**Geflügelhof Hollmann**

**Tel: 0261-41075**

Ihr Fachgeschäft in Koblenz - Bisholder  
[www.gefluegelhof-hollmann.de](http://www.gefluegelhof-hollmann.de)



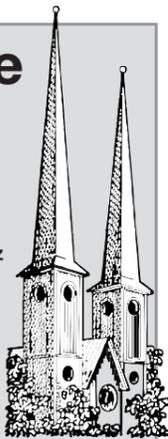
## Weihnachtstrompeten am Heiligen Abend

Ralf Meyer und sein Vater Ferd (etwas verdeckt) stehen in der Kurve hinauf zum Heyerberg und begleiten die Gläubigen auch in diesem Jahr wieder mit vertrauten Weihnachtsliedern auf ihrem Gang in die Christmette. Sie pflegen damit einen alten Gülsler Brauch, den Toni Moll, der Urgroßvater von Ralf, bzw. der Opa von Ferd 1948 begründet hatte. Die Weihnachtstrompeten erklingen von 20.45 bis 21.15 Uhr. Bei geöffneten Fenstern tönen die Trompetenklänge bei günstiger Windrichtung sogar bis in die Weihnachtsstube hinein. Egal, wo man geht und steht: Eine wunderschöne alte Tradition, die man jedes Jahr aufs Neue genießen kann.

■ Foto: W.O.

# Aus der Pfarrgemeinde

- Termine**
- 18. 12. 15.30 Uhr Konzert »Der Herr ist nahe«
  - 21. 12. 09.30 Uhr Storchennest
  - 24. 12. 09.00 Uhr Frühschicht
  - 06. / 07. 01. Sternsingeraktion
  - 10. 01. 19.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe Demenz
  - 11. 01. 20.00 Uhr Planungstreffen Kinderkirche
  - 16. 01. 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
  - 18. 01. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
  - 28. / 29. 01. 2nd Hemd&Hose-Markt
  - 01. 02. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
  - 29. 01. 14.11 Uhr Seniorenkarneval in der PfrBST
  - 07. 02. 19.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe Demenz
  - 10. 02. 19.30 Uhr Taizé-Gottesdienst



## Die Kinderkirche...

... bietet einen altersgerechten Gottesdienst für Kinder im Alter von 0 bis 7 Jahren. In lockerer Atmosphäre können sie sich über biblische Geschichten und christliche Werte auseinandersetzen und erfahren die Gemeinschaft einer christlichen Gemeinde. Eltern, die ihren Kindern auch in Zukunft die Kinderkirche erhalten möchten und Zeit und Lust haben, sich an ihrer Vorbereitung und Durchführung zu beteiligen, treffen sich zu einem Planungsgespräch am 11. Januar 2012 um 20.00 Uhr in der Pfarrbeggnungsstätte. Infos bei Michael Kock (Telefon 0173-30 73 610) oder Gregor Nöthen (Telefon 0261-200 299 75).

## Nikolaus 2011

Der heilige Nikolaus, der für sein Kommen um eine freiwillige Spende für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem gebeten hatte, konnte nach Abschluss seiner Besuche 332,- Euro überweisen.

## Musik zum Jahresschluss

Am Silvesterabend findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius eine be-

sinnliche Abendmusik zum Jahresabschluss statt. Geboten werden weihnachtliche Lieder, Arien, Duette und kleine geistliche Konzerte für Sopran, Bass, Violine und Klavier. Es musizieren: Waltraud Fröhling (Sopran), Olaf Riedel (Bass), Maïke Kroczeck und Kevin Schwarz (Violine), Hildegard Neuburger (Cello) und Elfriede Döll (Klavier).

## »Klopft an Türen, pocht auf Rechte« - Sternsingeraktion 2012

Unter diesem Motto sind rund um den Dreikönigstag in ganz Deutschland wieder rund 500.000 Sternsinger unterwegs. Sie machen aufmerksam auf die Rechte der Kinder und gleichzeitig tragen sie Gottes Segen für das neue Jahr 2012 zu den Menschen in ihren Gemeinden. In Gölz sind die Sternsinger am Freitag und am Samstag, 6./7. Januar 2012, unterwegs. Den Abschluss feiern sie mit der ganzen Gemeinde in der Abendmesse am Samstag um 19.00 Uhr. Weitere Informationen in der Weihnachtsausgabe des Heftes KONTAKT, dem Nachrichtenorgan der Pfarrei.

## Elfter im Elften & Volkstrauertag



Vor paar Wochen, hopp hopp hopp, ging's zum Husaren-Aufgalopp. Man feiert so seit Jahren schon den Start zur Karnevalssession. Es ward ein Biwak aufgeschlagen, und Erbsensupp' gab's für den Magen. Sogar das neue Prinzenpaar

besucht die Gölzer Narrenschar. Die Musik spielte schrill und jäh das »Humba Humba Täterä«. Der Bass, der ging durch Mark und Bein; und außer Bier gab's warmen Wein. Fast ständig rief man »Göls Olau«, und bald schon war'n die ersten blau.



Und just genau zur selben Zeit, auf'm Friedhof, gar nicht weit, versammelt sich 'ne Trauerrunde zum Gedenken eine Stunde. Vereine kamen hin mit Fahnen, um zu gedenken ihren Ahnen. Der Moselgruß sang Trauerlieder, und man legte Kränze nieder. Herr Saxler predigte vom Frieden, dass er uns immer sei beschieden.

Als die Feier war zu Ende reichte man sich noch die Hände. Der eine ging zur Dankandacht, der andere zur Fassenacht. In Gölz, da kann man sowas machen, denn das Weinen und das Lachen liegen bei uns dicht zusammen, weil wir aus dem Rheinland stammen.

■ Wilfried Ohlenmacher

# Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSAFARTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

## »Der Herr ist nahe«

### Musikalische Einstimmung auf Weihnachten

Am Sonntag, dem 18. Dezember 2011, 15.30 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Servatius, Koblenz-Gölz, eine musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest statt. Sie steht unter dem Motto »Der Herr ist nahe«. Neben konzertanten mehrstimmigen Chorwerken von Kirchenchor, Projektchor und Jugendchor wird u. a. vom Kinderchor ein weihnachtliches Krippenspiel aufgeführt. Unterstützt werden sie dabei von einem eigens für dieses Konzert aufgestellten Projektchor, von den Sängerinnen des Jugendchores und Ann Christin von Steinaecker (Querflöte). Die Gesamtleitung hat Thomas Oster. Eine Veranstaltung im Rahmen der 50 kirchenmusikalischen Brückenschläge zum Leitwort der Heilig-Rock-Wallfahrt 2012 »Und führe zusammen, was getrennt ist«. Der Eintritt ist frei. Eine freiwillige Spende kommt kirchenmusikalischen Zwecken zugute.



### Rezept für ein gutes Jahr

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid und Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 28, 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus dazu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeit und serviere es täglich mit Heiterkeit.



## Michael Fuchs in Gölz zum Döbbekeche-Essen

Wie in den vergangenen Jahren besuchte auch in diesem Jahr der Bundestagsabgeordnete Dr. Michael Fuchs den CDU-Ortsverband Gölz. Beim gemütlichen Döbbekeche-Essen im Weinhaus Kreuter wurden wesentliche bundespolitische Themen angesprochen und lebhaft diskutiert. Im Mittelpunkt stand die Euro-Krise, zu der Dr. Fuchs interessante Details zu erläutern wusste. Gleichzeitig machte er die Zusage, auch im nächsten Jahr mit den Gölzern wieder gemeinsam die »Döbbekeche-Tradition« aufrecht zu erhalten. Darüber freute sich CDU-Ortsverbandsvorsitzender Wolfgang Siegert: »So funktioniert der Meinungsaustausch zwischen der Parteibasis und unseren Spitzenpolitikern auf hervorragende Weise.«

## Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c ☎ (0261) 409292



Ihr Gölser **SATTLER** GMBH  
Rohrreinigungs-Kundendienst

## Kirchenchor »Cäcilia«

### Kirchenchöre feierten gemeinsam

Traditionsreiches »Cäcilienfest« vereinte Gölzer und Rübener

Die Gründung der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Metternich, der auch die Pfarreien Gölz »St. Servatius« und Rübener »St. Mauritius« angehören, war für die Kirchenchöre beider Pfarreien Anlass, ihr traditionelles Cäcilienfest in diesem Jahr erstmals gemeinsam zu begehen. So trafen sich die beiden Chöre zunächst in der Gölzer Pfarrkirche zu einem festlichen Vorabendgottesdienst, den sie mit gemeinschaftlich und einzeln vorgetragenen Chorwerken eindrucksvoll musikalisch umrahmten.

Anschließend feierten die Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnerinnen und Partnern das Namensfest ihrer Patronin, der heiligen Cäcilia, mit einem gemütlichen Beisammensein im Sälchen des Weinhauses Grebel. Dabei konnten die

beiden Vereinsvorsitzenden Wilfried Müß (Gölz) und Ulla Doff-Sotta (Rübener) neben einigen inaktiven Mitgliedern auch den Präses der beiden Chöre, Pastor Herbert Lucas, Diakon Bernhard Saxler und die beiden Chorleiter Thomas Oster (Gölz) und Irmgard Israel (Rübener) willkommen heißen. Einige lustige Vorträge der Chordamen - mit viel Beifall bedacht - trugen neben gutem Essen und Trinken dazu bei, dass diese erste gemeinsame Feier bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird.

Keine Überraschung also, dass man beim Auseinandergehen den Vorsatz fasste, sich im kommenden Jahr beim gemeinsamen Cäcilienfest in Rübener wiederzutreffen.

Wein des Monats  
2010  
**Riesling Auslese**  
Winniger Brückstück  
Goldener Kammerpreis  
Deutscher Qualitätswein  
WEINGUT MÜLLER  
Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,  
56072 Koblenz-Gölz, Telefon 02 61 / 40 88 08

**Richter Immobilien**  
Kompetenz für Ihr Zuhause

**Reiner Richter**  
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Gölzer Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen

In der Laach 10 • 56072 Koblenz  
Telefon (0 261) 40 30 430 • Telefax (0 261) 40 30 432  
eMail: info@imri.de • Homepage www.imri.de

mieten kaufen wohnen

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

Bedachungen

**Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**  
56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4090896  
www.der-dachdecker-koblenz.de

**Sanitär- und Heizungsbau**

Jörg Kreuser  
Meisterbetrieb

Bienengarten 29  
56072 Koblenz-Gölz  
Tel. (02 61) 40 34 41  
Fax. (02 61) 5 79 58 95  
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas  
Heizung  
Sanitär  
Solaranlagen

**FRISUREN-TREFF**  
**SIE & ER**

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a • 56072 Koblenz-Gölz • ☎ (02 61) 40 37 36  
Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr

Sie haben Probleme mit chemischer Haarfarbe? Wir haben die Lösung!  
Essentielle, natürliche Pflanzenextrakte für gesundes und glänzendes Haar!

## Saison-Räumungsverkauf

Alle Damen- und Herrenschuhe sind reduziert!

30% - 40% - 50%



### Schuhhaus Theisen

Schuhreparaturen von Meisterhand  
Trierer Str. 307 · 56072 Koblenz · Tel. 0261-22705

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

## STEINLEIN & KUNZE GMBH MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a Tel. (0261) 25074  
56072 Koblenz Fax (0261) 25189

**Ja, es lohnt sich...** beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!  
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867  
56743 Mendig, Brauerstraße 10  
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207



Dieser Tage habe ich mich als **SPORTHAFEN-WIRTIN** von meinen Gästen in den Ruhestand verabschiedet.

Für das langjährige Vertrauen danke ich ganz herzlich und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Ines Hausmann

Koblenz-Güls, im Dezember 2011



Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Ihr REWE Team  
Ursula und Pietro Scosceria



**REWE**  
Gulisastraße 15 und Planstraße 15-17



**GÜLSER WEINGALERIE**  
PIETRO SCOSCERIA

Öffnungszeiten:  
Heiligabend 7.00 - 14.00 Uhr  
Silvester 7.00 - 16.00 Uhr



Glühwein und Plätzchen, Döbbecke und Kölsch - dazu gab's Weihnachtsmusik vom Musikverein. Werner Rieger sang Weihnachtslieder und spielte dazu auf dem Keyboard. Wer beim Adventsbasar des Ortsrings nicht im Weihnachtsstimmung kam, war selbst schuld. Jürgen Weiler, Zweiter Vorsitzender und Organisator der Veranstaltung bediente höchstselbst das Karussell. Und als der Nikolaus kam, konnte man kaum noch treten. Für Leute mit kalten Füßen gab's warme Socken bei den Strickdamen der Pfarrgemeinde, und für Nostalgiker den Heimatkalender am Stand der SPD. Im nächsten Jahr besteht der Basar 25 Jahre. Da will sich der Ortsring etwas Besonderes einfallen lassen.



Der Gölser Schuljahrgang 1930/31 beging vor kurzer Zeit seine 80-Jahr-Feier mit der Teilnahme am Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem anschließenden Besuch des Friedhofes zum Gedenken der Verstorbenen des Jahrganges. Danach begab man sich zum Weinhaus Grebel zum gemeinsamen Mittagessen und Nachmittagskaffee. Die gelungene Feier, zu der auch die Partner herzlich willkommen waren, ist in gemütlicher Atmosphäre abgelaufen.

### Ines Hausmann verlässt den Gölser Sporthafen

Zum Jahreswechsel verlässt die bekannte und beliebte Gastwirtin Ines Hausmann den Gölser »Sporthafen«. Nach über 23-jähriger Tätigkeit verabschiedet sie sich in den Ruhestand. 1989 kam die 68-Jährige gebürtige Österreicherin nach Güls und übernahm die Leitung von Hotel und Restaurant. Mit großer Eigeninitiative veranstaltete sie zünftige Hafensommerfeste. Ihre Oktoberfeste mit original bayerischen Spezialitäten bleiben den zahlreichen Stammgästen in guter Erinnerung. Egal, wie die Veranstaltung auch genannt wurde, für beste Stimmung sorgte immer wieder Unterhaltungskünstler Macky, der mit seinem originalgetreuen Gesang und parodistischen Sondereinlagen die Gäste aus nah und fern in beste Hochstimmung brachte.



»Nun habe ich 55 Jahre ununterbrochen gearbeitet und mir meinen Ruhestand redlich verdient. Nachdem ich das Anwesen verkauft habe, werde ich mich öfters auf Reisen begeben. Aber ich habe in Güls Wurzeln geschlagen und möchte gerne hier wohnen bleiben«, so Ines Hausmann im Gespräch mit dem Gölser Blättche. Wie es heißt, wird die Gaststätte »Sporthafen« nach Renovierungsarbeiten zum Beginn der nächsten Sommersaison wieder geöffnet sein.

### Adventsmarkt in der Gärtnerei Wilbert



Beim Adventsmarkt in der Gärtnerei Wilbert hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß. Auch die Erwachsenen kamen in Scharen zur Einstimmung auf den bevorstehenden Advent. Bei Glühwein, Kuchen und Plätzchen konnte man sich in Vorweihnachtsstimmung versetzen lassen. Außer Adventskränzen gab es eine reiche Auswahl an Weihnachtssternen, Dekorations- und Geschenkideen zum nahenden Fest.



Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

## Freude kann man auch verschenken!

...mit dem Café Hahn Gutscheine oder Eintrittskarten für z.B.:

10.-12.01. **CAVEMAN**

13.01. **Adriano BaTolba Orchestra**

15.01., 10.30h Frühstückshow

**Cluedo**

15.01. **Comedy Club**

16.01. **Alexandra Lehmler Quintett**

17.01. **Bernard Allison**

18.01. **Ten Years After**

19.01. **Thomas C. Breuer**

22.01., 10.30h Frühstückshow

**Crazy Corner Jazzband**

22.01. **Mathias Egersdörfer**

23.01. **EVA QUARTET**

24.01. **Rainer Zufall**

25.01. **Arnulf Rating**

26.01. **FiL** Gaukler-Gala 2011

27.01. **Nine Below Zero**

28.01. **Wishbone Ash**

29.01., 10.30h Frühstückshow

**Swing & more**

29.01. **Robert Kreis**

08.-19.02. **Blaue Bütt**

**cafehahn.de**



Fröhliche



Weihnacht



überall . . .



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr



WEINGUT MÜLLER

Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96, 56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 40 88 08

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Praxis für physikalische Therapie  
**Andreas Börnigen**  
**Jutta Zehentreiter**  
 Servatiusstr. 4 · 56072 Koblenz  
 Tel./Fax 0261/48002

**DER CDU ORTSVERBAND GÜLS**

wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2012.



**Nickeloos / waat en Moment!**

Weihnachtsfeier 1950 in Bourmers Sälchen

Meine Mutter war Kriegerwitwe, und deshalb ist sie Mitglied im Verband der Kriegsversehrten (VdK) geworden. Das war oft hilfreich beim Umgang mit Behörden, wenn es um die Regulierung der Witwen-, Waisen-, Hinterbliebenen-, Invaliden- und Ausgleichsrente ging. Diese alle empfing meine Mutter. Und wenn eine dieser Bezüge erhöht wurde, wurde eine andere Rente dadurch oft wieder gekürzt. Zur Abwechslung vom tristen Alltag veranstaltete der VdK auch manchmal kleine Feierlichkeiten, um etwas Licht in eine dunkle Zeit zu bringen. So auch 1950, als der Verband zu einer Weihnachtsfeier in das Sälchen Bourmer, das sich auf dem heutigen Parkplatz vom Café Hahn befand, einlud. Kaffee und Kuchen sollte es geben, und der Nikolaus würde seine Aufwartung machen, hieß in dem Einladungsschreiben. Also machten wir uns früh auf den Weg, denn wir wollten einen schönen Sitzplatz haben. Das Sälchen war halb besetzt, als wir eintrafen. Der erste Eindruck: Alles war weihnachtlich geschmückt, aber es war saukalt, denn der kleine Ofen war total überfordert. Wir setzten uns an einen Tisch, und bald fing ich an zu quengeln: »Wann

fängt dat dann häi an?« Kurz darauf wieder: »Mama, ich muss mo Pipi!« »Dann geh und stell dich an einen der Bäume«, sagte meine Mutter. »Un wat is, wenn dann grad de Nickeloos kümmt?« »Der wird schon nicht kommen«, meinte die Mutter. Also ging ich raus und stellte mich an einen der großen Kastanienbäume, die in Bourmers Garten standen, und erledigte mein kleines Geschäft. Genau in dem Moment vernahm ich ein leises Klingeln, und der Nikolaus stand neben mir. Vor lauter Schreck ist mir nichts Besseres eingefallen als zu sagen: »Nickeloos, wat en Moment, ich säin gleich fertig . . .« Es ist aber dann noch eine schöne Weihnachtsfeier geworden. Wir sangen Weihnachtslieder und ich bekam die berühmte »Tütt voll«, wie man damals in Güls sagte. Was mir als sechsjährigem Bübchen noch aufgefallen war: Der Nikolaus humpelte. Wie ich einige Jahre später erfuhr, wurde der Nikolaus von dem in Güls sehr beliebten Monreals Jupp dargestellt, der als Kriegsversehrter auch Mitglied im VdK war. ■ Wilfried Ohlenmacher



**Vorschlag an den Nikolaus**

Hör mal, lieber Nikolaus, ich möchte dir was sagen! Wenn du kommst in unser Haus, dann helf ich dir beim Tragen. Ich weiß, du nimmst den großen Sack am allerliebsten huckepack. Doch wenn du mich als Helfer hast, dann teilen wir die schwere Last. Ich nehm das eine Ende in meine starken Hände. Wir tragen alles rein ins Haus. Du setzt dich in die Ecke und ziehst dir deine Stiefel aus. Ich hol dir noch 'ne Decke. Ich deck dich damit leise zu und lass dich unbedingt in Ruh. Du musst doch wirklich müde sein. Drum mach ich jetzt auch ganz allein den großen Sack zur Hälfte leer. Dann hast du's nachher nicht so schwer. Wenn du aufwachst, bring ich dir schnell noch was zu trinken. Du ziehst weiter, ich bleib hier. Natürlich werd ich winken. Ich seh, du trägst den großen Sack nun ohne Mühe huckepack. Die Füße tun dir nicht mehr weh. Du stapfst munter durch den Schnee. Ach Nikolaus, wie bin ich froh! Das machen wir jetzt immer so. ■ Ingrid Uebe

**Die Nacht vor dem Heiligen Abend**

VON ROBERT REINICK (1805-1852)  
 Die Nacht vor dem Heiligen Abend, da liegen die Kinder im Traum. Sie träumen von schönen Sachen und von dem Weihnachtsbaum. Und während sie schlafen, träumen, wird es am Himmel klar, und durch den Himmel fliegen drei Engel wunderbar. Sie tragen ein holdes Kindlein, das ist der Heilige Christ. Es ist so fromm und freundlich, wie keins auf Erden ist. Und wie es durch den Himmel still über die Häuser fliegt, schaut es in jedes Bettchen, wo nur ein Kindlein liegt. Es freut sich über alle, die fromm und freundlich sind, denn solche liebt von Herzen das liebe Himmelskind. Heut schlafen noch die Kinder und sehen es nur im Traum. Doch morgen tanzen und springen sie um den Weihnachtsbaum.

**Weihnachtswünsche**

VON HELMUT ZÖPFL  
 Ich wünsche mir einen langen Tag ganz ohne alle Uhren und auch Erwachsene, die nicht stets auf Termine luren. Ich wünsch mir Papa mit viel Zeit für mich und meine Fragen und dass Erwachsene nicht so oft nur jammern oder klagen. Ich wünsch mir, dass man mich mal fragt, warum ich manchmal weine. Ich wünsch mir, dass man mir mal sagt: »Ich mag dich, meine Kleine!« Ich wünsch mir, dass man nicht stets mahnt, »Nicht jetzt, denk doch an später!« Ich wünsch mir, dass ich sein darf und nicht ein »Man« und »Jeder«. Ich wünsch mir Lehrer mit Humor und solche, die gern lachen. Dass ich nicht nur gescheit sein muss, mal träumen darf im Wachen. Frohe Gesichter um mich rum, die nicht im Alter rosten. Bekomm die Wünsche ich erfüllt? Wohl kaum, weil sie nichts kosten.

Über 50 Jahre  
**Malerbetrieb Ralf Mayer**  
 Familienbetrieb seit 1954  
 Tapezierarbeiten  
 Maler- und Lackierarbeiten  
 Wärmedämm-Verbundsystem  
 Fassadenanstrich  
 Gerüstbau  
 Dekorputz  
 PVC- u. Teppichboden  
 Laminat  
 Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr!  
**56072 Koblenz-Güls**  
 Am Turnerheim 5 · Tel. (0261) 401113 · Fax (0261) 401111

Das Geheimnis der Weihnacht besteht oft darin, dass wir auf der Suche nach dem Großen auf das Wesentliche hingewiesen werden.  
 Gesundheit ist unser wichtigstes Gut, gehen wir sorgsam damit um.  
**SERVATIUS HILDEGARD PAASCH POTHEKE**  
 ... da fühl'ich mich wohl  
**FÜR IHRE GESUNDHEIT STARK UND NAH**

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2012 wünscht das Team des **City Reisebüro**  
 Neuwied  
 Tel. 02631-57420

**Wollen Sie Freude verschenken, an Gutscheine von Josie denken**  
 Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!  
**Josie's Salon**  
 Josefine Mille · Friseurmeisterin  
 Auf der Schleifmühl 3 · 56072 Koblenz-Güls · Tel 02 61 / 4 48 50

Fröhliche Weihnachten überall . . .

# Grebel



HOTEL • RESTAURANT • WEINHAUS

All unseren Gästen und Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls • Planstraße 7-9  
Telefon (02 61) 4 25 30 • www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



## Die Sterntaler

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben, und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte darin zu wohnen und kein Bettchen mehr darin zu schlafen und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte. Es war aber gut und fromm. Und weil es von aller Welt verlassen war, ging es im Vertrauen auf den lieben Gott hinaus ins Feld.



Da begegnete ihm ein armer Mann, der sprach: »Ach, gib mir etwas zu essen, ich bin so hungrig.« Es reichte ihm das ganze Stückchen Brot und sagte: »Gott segne dir's«, und ging weiter. Da kam ein Kind, das jammerte und sprach: »Es friert mich so an meinem Kopfe, schenk mir etwas, womit ich ihn bedecken kann.« Da tat es seine Mütze ab und gab sie ihm. Und als es noch eine Weile gegangen war, kam wieder ein Kind und hatte kein Leibchen an und fror: Da gab es ihm seins; und noch weiter, da bat eins um ein Röcklein, das gab es auch von sich hin. Endlich ge-

langte es in einen Wald und es war schon dunkel geworden, da kam noch eins und bat um ein Hemdlein, und das fromme Mädchen dachte: Es ist dunkle Nacht, da sieht dich niemand, du kannst wohl dein Hemd weggeben, und zog das Hemd ab und gab es auch noch hin.

Und wie es so stand und gar nichts mehr hatte, fielen auf einmal die Sterne vom Himmel und waren lauter harte blanke Taler: Und ob es gleich sein Hemdlein weggegeben hatte, so hatte es ein neues an, und das war vom allerfeinsten Linnen. Da sammelte es sich die Taler hinein und war reich für sein Lebtag.

## Es treibt der Wind...

VON REINER MARIA RILKE

Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt, und manche Tanne ahnt, wie balde sie fromm und lichterheilig wird, und lauscht hinaus, den weißen Wegen streckt sie die Zweige hin, bereit – und wehrt dem Wind und wächst entgegen der einen Nacht der Herrlichkeit.

Wir wünschen allen Gölsern und Bisholderern ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!

## Debeka

SERVICEBÜRO GÜLS

Rüdiger Wagner & Team

Telefon 0261/8767680

Telefax 0261/8767679

... hier zieh' ich ein.

www.HausAusstellung-Koblenz.de



ALLEN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGERN WÜNSCHEN WIR EINE GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT UND GESUNDHEIT, GLÜCK UND ERFOLG IM NEUEN JAHR.

IHR SPD-ORTSVERBAND GÜLS

## Knecht Ruprecht



Draußen weht es bitterkalt, wer kommt da durch den Winterwald? Stippstapp, stippstapp und huckepack - Knecht Ruprecht ist's mit seinem Sack. Was ist denn in dem Sacke drin? Äpfel, Mandeln und Rosin' und schöne Zuckerrosen, auch Pfeffernüss' fürs gute Kind; die andern, die nicht artig sind, klopft er auf die Hosen.



Alle Jahre wieder organisieren Herby und Silke einen Besuch des Nikolaus bei Herby's Coffee Bar. »Bist du der echte Nikolaus?«, fragte ein mutiger Junge den heiligen Mann. Dieser trat als Bischof und Freund der Kinder auf, ermunterte sie zu guten Taten und überreichte seine Gaben. Untermalt wurde die vorweihnachtliche Aktion vom Gölser Musikverein. Gependet hatte der Obsthof Sattler.

## Gärtnerei Wilbert



Gärtnerei Wilbert wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



Wolfskaulstraße 62 • 56072 Koblenz-Güls  
Telefon 0261/42856 • Telefax 0261/403174

Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr, Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

## Krankengymnastik Gabriele Nassiri

Planstr. 8 • 56072 Koblenz-Güls • Tel. 0261/9423100 • Termine nach Vereinbarung

Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Allen Kunden und Geschäftsfreunden wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

## Schreinerei Reiner Hommen

Planstraße 48 • 56072 Koblenz-Güls  
Telefon 0261-39401579 • Mobil 0177-4154501

Frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr und immer einen guten »Durchblick«

Wolfgang Michels und Team



Gulisastraße 15 • 56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0261) 43338 • Telefax (0261) 43339



...wünscht frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr

Sascha Walkowiak

Pastor-Busenbender-Str. 36  
D-56072 Koblenz  
FON 02 61 | 4 65 48  
Fax 02 61 | 9 21 81 46  
MOBIL 0173 | 3 68 50 88  
MAIL info@malerschuess.de  
www.malerschuess.de

# HELLINGERS

## Bus-Touristik

All unseren Fahrgästen, Bekannten und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.



FAMILIE HELLINGER-STOCK

56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067  
hellinger-stock@t-online.de



Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir unseren Mitgliedern und allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012

HEIMATFREUNDE GÜLS - VERKEHRSVEREIN E.V.

### Praxis für medizin. Fußpflege

Auf gepflegten gesunden Füßen durch das neue Jahr 2012



### Barbara Wörps

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche frohe Weihnachten und im neuen Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg.



Wolfskaulstr. 20, 56072 Koblenz, Tel. 0261/46886, Mobil 0160-94860873



### Dankeschön!

Der Möhnenclub Gölser Seemöwen e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gönnern für die vielfältige Unterstützung im Jahr 2011. Wir wissen diese Hilfe zu schätzen, ohne die vieles im Vereinsleben nicht möglich wäre.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2012 wünschen die

Gölser Seemöwen!

## MÖHLICH-RATH

HEIZUNG · SANITÄR

Wolfskaulstraße 54  
56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0261) 43804  
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

## DIE NÄCHSTE GENERATION

# Dieter Buch

Parkett- und  
Laminatdesign  
Telefon 02 61-9 42 34 06

Modernisierung von Holzböden und -stufen  
Kreative Raumgestaltung durch individuelle Bodenbeläge

**BECKER-SYSTEMS**  
Car-Diagnostic

### KFZ-Elektrik & Sondereinbauten

"Winningen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein friedliches Fest und einen guten Start in 2012!

**4-Zimmer-Wohnung**  
mit Garten, Balkon oder  
Terrasse  
in Güls gesucht.  
Tel. 0160-99122150

### Liebe Patienten!

Ich möchte Sie darüber informieren, dass Frau Korotkaja zum Jahresende die Praxis verlässt und sich beruflich verändert. Hierzu wünsche ich ihr alles Gute.

Ab Januar 2012 wird **Frau Dr. Eva Hopf** unser Team ergänzen. Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen entgegenbringen.



Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.



Ihr Dr. Walter Hürter

Gulisastraße 15 • Güls

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Koblenz

Die Selbsthilfegruppe für Betroffene, Angehörige und Freunde trifft sich jeden Montag: 1. Gruppe 17.00 - 18.30 Uhr; 2. Gruppe 19.00 - 21.00 Uhr; Großgruppe am ersten Montag im Monat von 18.30 - 21.00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte, Eisheiligenstraße 14, Güls. Kontakt: Gaby, Telefon 0261/408445, Manfred, Telefon 0261/671928.

### Alte Bauernregeln

- Steht im Dezember noch das Korn, ist es bestimmt vergessen wor'n?!
- Ist der Juli trocken und heiß, klebt dem Bauern die Hose am Steiß.

### Gölser Rewe-Kunden spenden für »Die Tafel«

Kunden des Gölser Rewe-Marktes Pietro Scosceria konnten bis vor Kurzem im Rahmen einer Rewe-Spendenaktion fertig gepackte Einkaufstüten mit »Ja«-Produkten für den guten Zweck kaufen. Insgesamt kamen rund 100 Tüten zusammen, die der sozialen Einrichtung »Die Tafel« übergeben wurden.

### Kartenvorverkauf der Gölser Seemöwen

**Restkarten** für die Möhnen-Sitzung in der Turnhalle des TV Güls am Samstag, 28. Januar 2012, 20 Uhr, sind erhältlich am 19. Dezember 2011, 17 Uhr, in der Sportsbar Turnerheim in Güls, Tel. 0160-2805992.

**Schwerdonnerstag:** Der Vorverkauf für die Möhnen-Prunksitzung an Schwerdonnerstag, 16. Februar 2012, im Festzelt am Wallersheimer Kreisel läuft seit 12. Dezember an den Verkaufsstellen DUO Schreibwaren, Planstraße 1, Güls, Telefon 0261-409950, sowie bei der Seemöwen-Geschäftsstelle bei Cäcilie Kühn, Telefon 0170-8115434, E-Mail: kontakt@guelser-seemoewen.de.

### Moselweißer Heimatmuseum

## »Lewer dud, als iwwich die Nut!«

### Erinnerung an den »Schwörmontag« im Museum Moselweiß

Am Montag, dem 9. Januar 2012 um 19.30 Uhr lädt das Museum Moselweiß in der Gölser Straße 34-36 zum Schwörmontag ein. In Moselweiß ist es Tradition, am Montag nach dem Dreikönigstag an eine Begebenheit zu erinnern, die sich gegen Ende des Dreißigjährigen Krieges zugetragen haben soll. Eine Räuberbande aus ehemaligen schwedischen Landsknechten drang jede Nacht in die Bauernhöfe von Lay, Güls und Weis (heute Moselweiß) ein, plünderte und versetzte die Bewohner in Angst und Schrecken. Das wollten die Bauern nicht länger ertragen. Die mutigsten Männer schlossen sich zusammen und schworen, nicht eher zu ruhen, bis der Schwedendrangsal ein Ende bereitet

worden sei. Lange wurde der Tag als Feiertag in den Orten Güls und Lay mit Tanz in allen Sälen begangen. In Weis fand das sogenannte »Puddelsessen« statt. Das Museum Moselweiß hat diese Tradition wieder aufleben lassen. In einem kurzen Vortrag wird Winfried Dahmen schildern, was sich an jenem Schwörmontag zugetragen hat. Die derzeitige Ausstellung »Krieg und Frieden, Moselweiß 1933-1949« kann im neuen Jahr zu folgenden Zeiten zu besucht werden: Jeden ersten Sonntag im Monat, 13-18 Uhr und jeden zweiten Sonntag im Monat, von 19.30-21.30 Uhr. Da im Januar der 1. Sonntag der Neujahrstag ist, hat das Museum abweichend am 2. Sonntag, 8. Januar, geöffnet.

### BSC Güls - Abteilung Badminton



Sie spielten groß auf (von links): Zoe Storm, Saskia Clemens, Lena Schnepfer, Julia Resch, Malin Schnepfer, Lukas Resch und Tim Junker. Es fehlt Anna Funke.

## Gölser Jugend war in Hochform

### Badmintonspieler erfolgreich bei der der Rheinlandmeisterschaft

Die diesjährige Rheinlandmeisterschaft im Badminton der Jugend U13 bis U19 sollte für den BSC Güls das bisher erfolgreichste Turnier in den Doppel- und Mixedwettbewerben des Vereins werden. Bei dem in Bad Marienberg ausgetragenen Turnier standen immer wieder Spielerinnen und Spieler des BSC Güls auf dem Treppchen. Von elf möglichen Titeln gewannen sie mehr als die Hälfte, nämlich sechs. Außerdem erkämpften sie drei zweite, drei dritte, zwei vierte Plätze und je einen fünften und siebenten Platz sowie zwei sechste Plätze. Besonders die Leistung von Lena Schnepfer sollte hervorgehoben werden. Sie gewann sowohl den Titel im Mädchen-doppel als auch im gemischten Doppel

der Altersklasse U17 und belegte einen zweiten im Mädchendoppel und einen dritten Platz im gemischten Doppel in der Altersklasse U19. Weitere Zweifachsiegerin aus den Reihen des BSC Güls ist Saskia Clemens (Mädchendoppel und Mixed U15). Es gewannen außerdem Tim Junker (Jugenddoppel U13), Julia Resch (Mädchendoppel U15), Lukas Resch (Jugenddoppel U15). Einen Platz auf dem Podium erkämpfte sich auch Malin Schnepfer mit ihrem zweiten Platz im Mädchendoppel U15. Diese überaus erfolgreiche Teilnahme zeugt von einer intensiven und langjährigen Trainingsarbeit der Trainerinnen Dagmar Junker und Isabel Wenig.

### BSC Güls



**Fußballmädchen siegen mit neuen Trikots von Günter Pauli**  
Die Fußballmädchen des BSC Güls können sich dank Günter Pauli und der Firma Steinlein & Kunze ab sofort mit neuen hochwertigen Trikots präsentieren. Dieses höchst erfreuliche Ereignis nahmen die F-Juniorinnen sofort zum Anlass und besiegten die SG aus Andernach mit 6:4. Der BSC sagt wieder mal »danke«. Fußballbegeisterte Mädchen aller Altersklassen sind beim BSC stets willkommen. Training ist immer montags ab 17.30 Uhr auf dem Sportplatz.

# Fröhliche Weihnacht überall . . .

**Analoge Abschaltung 30.4.2012**  
jetzt umrüsten auf digital!

**Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen ...**

## TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin  
56070 Koblenz-Neuendorf, Hochstraße 5, Tel. 0261/81363  
Internet: www.tv-kraeber.de, E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice

## TURNERHEIM

**GÜLS Sports Bar** **AM SEE Café Lounge**

0261-94 25 0752  
0160-280 5992

Geöffnet täglich ab 17.00 Uhr - Kein Ruhetag

- 24. 12. Frührschoppen ab 10.00 Uhr
- 25. 12. Christmas Party ab 19.00 Uhr
- 31. 12. Silvester-Party ab 19.00 Uhr

## KUNZ RECHTSANWÄLTE

KOBLENZ · BONN · MAINZ

**KOBLENZ**  
Mainzer Straße 108  
56068 Koblenz  
Fon: 02 61 / 30 13 - 0  
Fax: 02 61 / 30 13 - 23

**BONN**  
Graurheindorfer Straße 92  
53117 Bonn  
Fon: 02 28 / 1 84 37 98 - 0  
Fax: 02 28 / 1 84 37 98 - 71

**MAINZ**  
Weberstraße 21  
55130 Mainz  
Fon: 0 61 31 / 97 17 67 0  
Fax: 0 61 31 / 97 17 67 71

www.kunzrechtsanwaelte.de  
kanzlei@kunzrechtsanwaelte.de

Kompetenz durch Spezialisierung  
Fachanwälte für:  
Arbeitsrecht  
Bankrecht  
Kapitalmarktrecht  
Baurecht  
Architektenrecht  
Erbrecht  
Familienrecht  
Gewerblicher Rechtsschutz  
Insolvenzrecht  
IT-Recht  
Medizinrecht  
Mietrecht  
Wohnungseigentumsrecht  
Transportrecht  
Spezifikationsrecht  
Handelsrecht  
Gesellschaftsrecht  
Verkehrsrecht  
Versicherungsrecht  
Verwaltungsrecht

Wer sein Recht nicht wahr, gibt es auf!

## Die Geschichte vom Weihnachtsbraten

VON MARGRET RETTICH

Einmal fand ein Mann am Strand eine Gans. Tags zuvor hatte der Novembersturm getobt. Sicher war sie zu weit hinausgeschwommen, dann abgetrieben und von den Wellen wieder an Land geworfen worden.

In der Nähe hatte niemand Gänse. Es war eine richtige weiße Hausgans. Der Mann steckte sie unter seine Jacke und brachte sie seiner Frau: »Hier ist unser Weihnachtsbraten.«

Beide hatten noch niemals ein Tier gehabt, darum hatten sie auch keinen Stall. Der Mann baute aus Pfosten, Brettern und Dachpappe einen Verschlag an der Hauswand. Die Frau legte Säcke hinein und darüber einen alten Pullover. In die Ecke stellte sie einen Topf mit Wasser.

»Weißt du, was Gänse fressen?«, fragte sie. »Keine Ahnung«, sagte der Mann. Sie probierten es mit Kartoffeln und mit Brot, aber die Gans rührte nichts an. Sie mochte auch keinen Reis und nicht den Rest vom Sonntagsnapfkuchen.

»Sie hat Heimweh nach anderen Gänsen«, sagte die Frau.

Die Gans wehrte sich nicht, als sie in die Küche getragen wurde. Sie saß still unter dem Tisch. Der Mann und die Frau hockten vor ihr, um sie aufzumuntern.

»Wir sind eben keine Gänse«, sagte der Mann. Er setzte sich auf seinen Stuhl und suchte im Radio nach Blasmusik.

Die Frau saß neben ihm am Tisch und klapperte mit den Stricknadeln. Es war sehr gemütlich. Plötzlich fraß die Gans Haferflocken und ein wenig vom Napfkuchen.

»Er lebt sich ein, der liebe Weihnachtsbraten«, sagte der Mann.

Bereits am anderen Morgen watschelte die Gans überall herum. Sie streckte den Hals durch offene Türen, knabberte an der Gardine und machte einen Klecks auf den Fußabstreifer.

Es war ein einfaches Haus, in dem der Mann und die Frau wohnten. Es gab keine Wasserleitung, sondern nur eine Pumpe. Als der Mann einen Eimer voll Wasser pumpte, wie er es jeden Morgen tat, ehe er zur Arbeit ging, kam die Gans, kletterte in den Eimer und badete. Das Wasser schwappte über und der Mann musste noch einmal pumpen.

Im Garten stand ein kleines Holzhäuschen, das war die Toilette. Als die Frau dorthin ging, lief die Gans hinterher und

drängte sich mit hinein. Später ging sie mit der Frau zusammen zum Bäcker und in den Milchladen.

Als der Mann am Nachmittag auf seinem Rad von der Arbeit kam, standen die Frau und die Gans an der Gartenpforte.

»Jetzt mag sie auch Kartoffeln«, erzählte die Frau. »Brav«, sagte der Mann und streichelte die Gans über den Kopf, »dann wird sie bis Weihnachten rund und fett.«

Der Verschlag wurde nie benutzt, denn die Gans blieb jede Nacht in der warmen Küche. Sie fraß und fraß. Manchmal setzte die Frau sie auf die Waage und jedes Mal war sie schwerer.

Wenn der Mann und die Frau am Abend mit der Gans zusammensaßen, malten sich beide die herrlichsten Weihnachtsessen aus.

»Gänsebraten und Rotkohl, das passt gut«, meinte die Frau und kraulte die Gans auf ihrem Schoß. Der Mann hätte zwar statt Rotkohl lieber Sauerkraut gehabt, aber die Hauptsache waren für ihn die Klöße.

»Sie müssen so groß sein wie mein Kopf und alle genau gleich«, sagte er. »Und aus rohen Kartoffeln«, ergänzte die Frau. »Nein, aus gekochten«, behauptete der Mann. Dann einigten sie sich auf Klöße halb und halb.

Wenn sie ins Bett gingen, lag die Gans am Fußende und wärmte sie.

Mit einem Mal war Weihnachten da. Die Frau schmückte einen kleinen Baum. Der Mann radelte zum Kaufmann und holte alles, was sie für den großen Festschmaus brauchten. Außerdem brachte er ein Kilo extrafeine Haferflocken.

»Wenn es auch ihre letzten sind«, seufzte er, »soll sie doch wissen, dass Weihnachten ist.«

»Was ich sagen wollte«, meinte die Frau, »wie, denkst du, sollten wir ... ich meine ... wir müssten doch nun...« Aber weiter kam sie nicht.

Der Mann sagte eine Weile nichts. Und dann: »Ich kann es nicht.«

»Ich auch nicht«, sagte die Frau. »Ja, wenn es eine x-Be-



liebige wäre. Aber nicht diese hier. Nein, ich kann es auf gar keinen Fall.« Der Mann packte die Gans und klemmte sie in den Gepäckträger. Dann fuhr er auf dem Rad zum Nachbarn. Die Frau kochte inzwischen den Rotkohl

und machte Klöße, einen genauso groß wie den anderen.

Der Nachbar wohnte zwar ziemlich weit weg, aber doch nicht so weit, dass es eine Tagesreise hätte werden müssen. Trotzdem kam der Mann erst am Abend wieder. Die Gans saß friedlich hinter ihm.

»Ich habe den Nachbarn nicht angetroffen, da sind wir etwas herumgeradelt«, sagte er verlegen.

»Macht gar nichts«, rief die Frau munter, »als du fort warst, habe ich mir überlegt, dass es den feinen Geschmack des Rotkohls und der Klöße nur stört, wenn man noch etwas anderes dazu auftischt.«

Die Frau hatte Recht und sie hatten ein gutes Essen. Die Gans verspeiste zu ihren Füßen die extrafeinen Haferflocken. Später saßen sie alle drei nebeneinander auf dem Sofa in der guten Stube und sahen in das Kerzenlicht.

Übrigens kochte die Frau im nächsten Jahr zu den Klößen zur Abwechslung Sauerkraut. Im Jahr darauf gab es zum Sauerkraut breite Bandnudeln. Das sind so gute Sachen, dass man nichts anderes dazu essen sollte.

Inzwischen ist viel Zeit vergangen. - Gänse werden sehr alt.

## Duo

Schreibwaren + Foto

wünscht ein frohes Weihnachtsfest

Planstraße 1 56072 Koblenz-Güls Tel. 0261/409950

## Weihnachtsfeier der Gölser Hausfrauen

Gut besuchte Veranstaltung Liedern und leckerem Festtagsmenü

Am 1. Dezember fand die Weihnachtsfeier der Gölser und Bisholderer Hausfrauen im Gasthaus »Zur Tränke« statt. Hannelore Koenen, die jährlich diesen besinnlichen Nachmittag für jüngere und ältere Frauen organisiert, konnte wieder 43 Teilnehmerinnen im hochgelegenen Bisholder begrüßen. Familie Kneip und Team empfingen die munteren Damen in einem sehr festlich geschmückten Raum. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen, Weihnachtsgeschichten und Gedichte vorgetragen. Anschließend wurden alle mit einem sehr leckeren Menü überrascht. Der Nikolaus kam auch dieses Jahr wieder gerne zu den Hausfrauen



und überreichte jedem Gast ein kleines Weihnachtsgeschenk, was ohne die Spenden vom Rewe-Markt, der Volksbank und der Sparkasse nicht möglich gewesen wäre. Dafür möchte sich Hannelore Koenen im Namen aller Hausfrauen bedanken. Ebenso auch bei der Familie Kneip und Dieter Wilden, die dazu beigetragen haben, dass diese Weihnachtsfeier eine festliche und besinnliche wurde.

**Neujahrswanderung**  
Im neuen Jahr am Donnerstag, dem 12. Januar treffen sich die Hausfrauen um 15 Uhr am Feuerwehrhaus zur Neujahrswanderung. Jeder ist herzlich willkommen. ■ Hannelore Koenen und Christel Ohlig



## »Kunterbunt« schließt seine Pforten

Nach nunmehr 15 Jahren verabschiedet sich Ruth Baldus - von den Kindern auch »Frau Diddle« genannt - zum 1. 2. 2012 von ihren Kunden. Bastelartikel und Schreibwaren gehörten ebenso zu ihrem Sortiment wie Dekorationen für alle Jahreszeiten. Bei den Kindern war der kleine Laden in der Gulisastraße besonders beliebt wegen des Diddle-Programms, dem die Ruth auch den liebevollen Spitznamen verdankt. »Ich war nicht nur Anleiterin für Bastelarbeiten, zu mir kamen auch viele, um einfach nur ein Schwätzchen zu halten. Das wird mir fehlen«, so Ruth Baldus im Gespräch mit dem Gölser Blättche.

## a. knipp natursteine

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

www.agnipp.de



**Am 2. Adventssonntag veranstaltete die AWO Güls ihre alljährliche Weihnachtsfeier im Weinhaus Grebel. Friedchen Goß mit dem Akkordeon, eine Flötengruppe unter Leitung von Frau Fröhling und Gedichtbeiträge von Herrn Dittrich machten den Nachmittag zu einer stimmungsvollen Veranstaltung und stimmte die Gäste auf Weihnachten ein. - Am 31. Dezember 2011 steigt die Silvesterparty der AWO in der Begegnungsstätte. Anmeldungen erbeten bis zum 15. 12. unter 0261/403815.**

# Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

## TÜ-MA

Technische Überwachung Mayen GmbH  
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen



mit und Sachverstand Ein Unternehmen der brockmann gruppe

kostenlose Hotline **0800-8836248**

# UNFALL?

Wir helfen Ihnen weiter!

## INGENIEURBÜRO BROCKMANN

INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz  
August-Thyssen-Straße 19  
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim  
August-Horch-Straße 5  
Telefon 02651 - 96 00 0



Diese schöne Hinweistafel zielt seit einigen Wochen die Moselanlage »Am Dämmchen«. Nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit ist den Heimatfreunden – unterstützt von Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt und der Koblenz-Touristik – wieder ein starkes Stück Ortsverschönerung gelungen, das aber noch offiziell eingeweiht werden soll. Neben einem Lageplan findet man Adressen von Gaststätten, Beherbergungsbetrieben, Winzern und Einzelhandel, die dem Wanderer oder Radfahrer einen hilfreichen Service bieten sollen. Auch die Rückseite wurde beschriftet: »Auf wiedersehen in Güls«. Besonders gut gelungen: Der kunstvoll gestaltete Eisenrahmen, den das Güls-Wappen ziert. Dabei legen die Verantwortlichen Wert darauf, dass die Rost-Optik durchaus so gewollt ist. Später entsteht so eine antik wirkende Patina. ■ W.O.

## Baugebiet Güls Süd nimmt erfreuliche Entwicklung

Zweiter Bauabschnitt wird bereits im Winter gerodet – Grober Zeitplan wird angestrebt

Bei der Erschließung des Baugebietes im südlichen Güls sieht man große Fortschritte. Derzeit laufen die Arbeiten im ersten Bauabschnitt. Zu erkennen sind schon die Karl-Mannheim-Straße, die von der Ochsenbrücke zum Bisholderweg führt und das Baugebiet nach Süden hin abgrenzt, sowie der Egon-Klepsch-Weg, der parallel zur Gulisastraße hinter dem Laubenhof verläuft. Sobald diese Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen sind, können die ersten Bauherren tätig werden und mit ihrem Hausbau beginnen.

Die große Frage ist, wann der nächste Abschnitt baureif sein wird. Darüber besteht jetzt Klarheit: Noch im Winter erfolgt die Rodung des zweiten Bauabschnittes. Gleichzeitig läuft die europaweite Ausschreibung der Erschließungsmaßnahmen, die etwa in der Karnevalszeit zur Auftragsvergabe führen soll. Vom Wetter abhängig ist dann der Verlauf der Arbei-

ten. Klar ist jedoch: Es werden die beiden Hauptachsen Karl-Mannheim-Straße und die Ludwig-Denk-Straße, die vom Keltentempel aus das Baugebiet durchschneidet, gebaut. Wann dann im Bauabschnitt II gebaut werden kann?

Mit dem Leiter des Tiefbauamtes, Walter Gombert, habe ich abgesprochen, dass nach Auftragsvergabe der Tiefbauarbeiten ein Gespräch mit der beauftragten Firma geführt wird, in dem ein grober Zeitplan über den Verlauf der Erschließung festgelegt wird. Über diesen Zeitplan werden die Grundstückseigentümer dieses Abschnittes von der Verwaltung unterrichtet.

Wenn die »fahrmäßige Erschließung«, also eine befahrbare Baustraße, hergestellt ist, können auch dort die Eigentümer mit dem Hausbau beginnen. Auf einen Termin will sich das Tiefbauamt nicht festlegen lassen, da dies vom Wetter während der Erschließungsarbeiten abhängig ist. Ich

gehe davon aus, dass ab dem Sommer 2012 auch dieser Abschnitt bebaut werden kann.

### Bebauungsplan wird geändert

Die ersten Bauanfragen und -anträge sind mittlerweile eingegangen. Nun zeigt sich, dass viele Bauherren modernere Bauformen wünschen als die im Plan festgesetzt. Um diesen Wünschen entgegenzukommen, soll der Bebauungsplan geändert werden. Statt dem bisher vorgeschriebenen Satteldach wird die Dachform weitgehend freigegeben und die festgesetzte Dachneigung sowie die Traufhöhe sollen geändert werden. In dem dann möglichen kubischen Baustil könnte der Wohnraum besser genutzt werden und auch einen unkomplizierten Einsatz erneuerbarer Energien ermöglichen. Die Änderung des Bebauungsplanes befindet sich im Verfahren.

■ Karl-Heinz Rosenbaum

### Malteser

## Hilfe für Mona, Lisa und Luna wird sich bald auszahlen

Malteser unterstützen Erfolg versprechendes Landwirtschaftsprojekt in Rumänien

Seit Januar 1990 ist der Malteser Auslandsdienst aus der Diözese Trier im rumänischen Alba Iulia (Siebenbürgen) tätig. Zur Zeit leben dort fünfzehn Jungen und Mädchen, die zwischen 7 und 19 Jahre alt sind, in einer familienbezogenen Wohngruppe. Das Wohnhaus wird durch den Gemeindepfarrer und seine Ehefrau geleitet und ist bis heute immer noch ein Vorzeige-Projekt.

Der Malteser Auslandsdienst der Diözese Trier unterstützt, begleitet und betreut dieses Partnerprojekt.

Nach dieser jetzt mehr als zwölfjährigen intensiven Hilfe aus Deutschland, vor allem aus Koblenz, sind die Mädchen und Jungen des Hauses nun im jugendlichen Alter. Für den Unterhalt des Wohnhauses und der beruflichen Beschäftigung und Zukunft soll für das Wohnhaus »St. Andrei« der Aufbau einer kleinen Landwirtschaft ermöglicht werden.

Mit Spenden aus Deutschland, unter anderem aus Koblenz, konnten jetzt zwei Milchkühe und eine Ziege (siehe Foto) gekauft werden, die hier eine



spürbare Entlastung bei dem Grundnahrungsmittel Milch erbringen. Dies ist ein erster Schritt und gleichzeitig eine berufliche Perspektive für drei der Jugendlichen, die beim Aufbau des Projektes helfen sollen.

Hierzu wird dringend finanzielle Hilfe, aber noch dringender landwirtschaftliche Geräte gebraucht. Das bedeutet

zum Beispiel ein kleiner, funktionstüchtiger Traktor, entsprechende Ackergeräte, sowie Werkzeuge für die Viehhaltung. Mit weiteren Spenden sollen Ziegen angeschafft werden, womit aus den gewonnenen Erzeugnissen (Milch und Bio-Käse) weitere Einnahmen für das Kinderwohnhaus erwirtschaftet werden können.

Spenden für den Aufbau der Landwirtschaftsprojektes des Kinderwohnhauses »St. Andrei«: Malteser (ALD - Alba Iulia) Spendenkonto 63248, Sparkasse Trier (BLZ 585 501 30), Stichwort Landwirtschaft Vingard. Information: Horst Weber, Telefon 0261/45677 oder 01707393907.

### Turnverein Güls

## Handball-Minis und E-Jugend auf Erfolgskurs

Beim Turnier in Urmitz gingen die Minis nur mit einer A-Mannschaft an den Start, da alle anderen Turnierplätze bereits ausgebucht waren. Wie bereits beim letzten Spielfest konnten auch hier alle Spiele gewonnen werden. Am 4. Dezember nahmen dann beide Mannschaften (Fortgeschrittene und Anfänger) am Nikolausturnier in Bassenheim teil. Auch hier waren sie wieder sehr erfolgreich und konnten von 10 Spielen 9 gewinnen. Zum Schluss des Spielfestes wurde gemeinsam ein Nikolauslied gesungen, sodass der Nikolaus allen Grund hatte seine Tüten zu verteilen. Die E-Jugend spielte im No-

vember gegen die Mitfavoriten Weibern und Vallendar. Beide Spiele endeten unentschieden. Im Anschluss an das Nikolausturnier der Minis spielte dann die E-Jugend gegen die Mannschaft des TV Bassenheim. Nach einem nervösen und unkonzentrierten Beginn der Güls, ging Bassenheim mit 3:1 in Führung. Güls konnte jedoch bis zur Halbzeit auf 6:6 ausgleichen. Nach der Halbzeit spielte die Güls E-Jugend von Anfang an sehr konzentriert und zog auf 11:6 davon. In der Schlussphase setzte sich Güls mit 15:14 knapp durch und steht damit zurzeit auf dem 1. Tabellenplatz in der Leistungsklasse.

# Man braucht Kies, um ein Haus zu bauen.

Ihr Partner auch für das Baugebiet »Südliches Güls«

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten: Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus. So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: [www.vbkm.de](http://www.vbkm.de)

**Volksbank Koblenz Mittelrhein eG**  
Planstraße 14 • 56072 Koblenz • ☎ 0261 29180-0 • [www.vbkm.de](http://www.vbkm.de)



Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 6. Januar, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 16. Januar 2012 •

100 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG

# Eine lokale Kulturgeschichte bereichert die Heimatliteratur

Noble Jubiläumsgabe der Modernes Wohnen Koblenz eG ist jetzt erschienen

»Seit 100 Jahren gut und sicher wohnen«. Das ist der Titel der Festschrift, die die Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens herausgeben wird. Ein bemerkenswertes Buch, das auf 180 reichbebilderten Seiten anschaulich und interessant über die Geschichte der am 16. Dezember 1911 gegründeten Genossenschaft informiert. Und obendrein bereichert es die Heimatliteratur, weil es nicht nur über die Entwicklung des Genossenschaftswesens, sondern auch über das Leben und Wohnen in Koblenz in früherer Zeit berichtet. Eine lokale Kulturgeschichte für jeden heimatkundlich interessierten Leser!



Die Titelseite des Jubiläumsbuches der Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG. Foto: Thomas Frey

### 350 kamen zur Gründungsversammlung

Aber in erster Linie ist das Buch eine Zeitreise durch die Geschichte einer der erfolgreichsten Koblenzer Genossenschaften. Es entführt den Leser in das frühere Gesellenhaus in der Gerichtsstraße, in dem sich damals 350 Angehörige des öffentlichen und des kirchlichen Dienstes trafen, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Ihr Ziel war es, zu erschwinglichen Konditionen preiswerten und vor allem gesunden Wohnraum zu schaffen. Am Ende der Versammlung haben sich 117 Teilnehmer in die Mitgliederliste des neu gegründeten Beamten-Wohnungs-Vereins eingeschrieben.

### 45 Jahre an der Spitze

Das war der »Geburtstag« einer Genossenschaft, die heute unter Modernes Wohnen firmiert und - anders als damals - allen Bürgern offen steht, die sich mit der Idee einer Genossenschaft identifizieren und ihrer Tradition verpflichtet sehen. Von 1912 bis 1957 leitete Josef Gens den Wohnungs-Verein. Er legte auch mit dem Bau der ersten Häuser auf dem Oberwerth, in der Hohenzollernstraße und in der Goldgrube den Grundstein. Der Regierungsbaurat war die führende Persönlichkeit, die nach dem Kriege den Wiederaufbau steuerte. Und nicht nur das. Josef Gens war ein echter Pionier des genossenschaftlichen Zusammenlebens in Koblenz.

### Die Namensänderung

Ende des vergangenen Jahrhunderts hatte sich die Bevölkerungsstruktur in Koblenz so sehr verändert, dass der Aufsichtsrat eine Namensänderung für angebracht hielt. 2004 verzichtete man auf die Bezeichnung »Verein« und hob die Eigenschaft der »Genossenschaft« - was man ja schon immer war - in dem Namen Modernes Wohnen Koblenz eG stärker hervor. Damit will man zum Ausdruck bringen, nicht nach Gewinn zu streben und dass der Mensch im Mittelpunkt steht. So hat Modernes Wohnen in 100 Jahren alle Herausforderungen gemeistert, und 1.300 Mitglieder können gelassen in die Zukunft blicken. Denn aus bescheidenen Anfängen hat sich ein Unternehmen entwickelt, dem heute rund 1000 Wohnungen in der Goldgrube, Stadtmitte, Südlichen Vorstadt, auf dem Oberwerth, in Güls, Lützel, Moselweiß, Ehrenbreitstein und im Raental gehören.

### Lebenslanges Wohnrecht

Die Geschichte der Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG ist auch eine Chronik der Hilfe zur Selbsthilfe. Wer sich für eine Genossenschaft entscheidet, ist kein Mieter, sondern Mitglied und somit Gemeinschaftseigentümer. Das ist ein gravierender Unterschied. Denn die Mit-

glieder haben nicht nur ein lebenslanges Wohnrecht, sondern können im Alter auch betreut werden. So ist genossenschaftliches Wohnen nach wie vor ein Gegenmodell zur gesellschaftlichen Isolierung. Das Zusammenleben in einer Genossenschaft ist auch ein Stück Basisdemokratie. Das Recht auf uneingeschränkte Mitbestimmung wird gerade mit Blick auf die Zukunft wichtiger, weil sich immer mehr Menschen dazu entschließen, ihren Lebensabend in gewohnter Umgebung zu verbringen.

### Faszinierende Luftaufnahmen

Die unterhaltsame und spannende Lektüre wird bereichert durch bisher unveröffentlichte doppelseitige Luftaufnahmen des bekannten Koblenzer Pressefotografen Thomas Frey. Sie zeigen die Stadtteile, wo Modernes Wohnen stärker vertreten ist: die Goldgrube mit den Schwerpunkten Lindenstraße, Gutenbergstraße, Dietzstraße, das Oberwerth mit den Genossenschaftsbauten in der Sebastian-Bach-Straße, die Hohenzollernstraße mit der Josefskirche oder das Gölser Baugebiet Elf Morgen.

### Jubiläumsgeschenk

Die jüngere Geschichte der Genossenschaft ist auch das Lebenswerk des Vorstands-Chefs Reiner Schmitz, der in den zurückliegenden 34 Jahren entscheidend zu ihrer Aufwärtsentwicklung beigetragen hat. So bildet er auch mit dem Zweiten Vorsitzenden Josef Staudt und Heinz Jürgen Klotz, Hermann Müller und Helmut Noak die Redaktion des Buches. Es wurde von der Druckerei Neisius in Winnigen hergestellt und vom Koblenzer Garwain Verlag verlegt. Die Mitglieder der Genossenschaft erhalten es als Jubiläumsgeschenk. Darüber hinaus wird es auch im Buchhandel erhältlich sein, denn aus der Fülle von Büchern, die in den letzten Jahren über die Stadt erschienen sind, verdient diese Neuerscheinung besonders hervorgehoben und jedem interessierten Koblenzer zugänglich gemacht zu werden.

100 jahre wohnen in der genossenschaft



www.moderneswohnenkoblenz.de  
Modernes Wohnen Koblenz eG, Lindenstraße 13, Tel. 947 300

Heimatfreunde - Verkehrsverein

## Wer macht mit beim Blütenfest?

Gölser Heimatfreunde bereiten den Festzug vor

Winterzeit - dennoch planen die Heimatfreunde bereits den Frühling. Genauer gesagt, das Blütenfest 2012, das vom 27. April bis einschließlich 1. Mai gefeiert wird. Der Höhepunkt des fünftägigen Festprogramms ist der große Blütenfestzug, der am Sonntag, 29. April, unter dem Motto »Phantasien um Blüten und Wein« sicherlich wieder zahlreiche Besucher von nah und fern anlocken wird. Zur Vorbereitung des alle zwei Jahre stattfindenden Triumphzuges der Gölser Blüten- und Weinmajestäten hatten die Heimatfreunde kürzlich potentielle Festzugteilnehmer - Wagenbauer und Fußgruppen - ins Weinhaus Grebel eingeladen. Vorsitzender Wolfgang Lehn informierte zunächst, dass der jahrzehntelange Organisator des Festzuges, Heimatfreunde Vorstandsmitglied Walter Möhlich, diese Aufgabe in jüngere Hände weitergegeben habe.

Zuständig sind jetzt die beiden Festausschussmitglieder Jürgen Möhlich und Erich Thomé. Diese konnten anschließend bereits mehrere Teilnahmemeldungen von Ortsvereinen und Gruppierungen entgegennehmen. Weitere Interessenten richten sich an Erich Thomé, In der Laach 99 (Tel. 77860). Aber nicht nur Vereine und Gruppierungen, sondern alle Gölserinnen und Gölser sind herzlich eingeladen, beim Blütenkorsos 2012 aktiv mitzumachen. Wie wärs, sich mit einigen Gleichgesinnten zusammenzutun und beispielsweise in einer originellen bunten Fußgruppe gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben. Heimatfreunde-Vorsitzender Wolfgang Lehn: »Mit Ihrer Teilnahme am Festzug, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, fördern Sie unser heimatliches Brauchtum Blütenfest. Die Heimatfreunde würden sich über Ihre Unterstützung sehr freuen.«



**GÜLS NORD**  
Gelber Sack 31. Dezember

**GÜLS SÜD UND BISHOLDER**  
Gelber Sack 31. Dezember

Danke...

...für die Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und die vielen schönen Rosen, die Ihr mir zu meinem 80. GEBURTSTAG geschenkt habt. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Renate Hendgen

Koblenz-Güls, im Dezember 2011

Elektro · HiFi · TV  
Verkauf · Kundendienst

Daffertshofer

Wöchentlich Angebote im Internet



www.daffertshofer.de

Hohenfelder Straße 1 | 56068 Koblenz | Tel. 02 61 / 3 24 29 | info@daffertshofer.de

OTTO PÄHLER

Gas- und Wasserrohrnetzbau GmbH



- Rohrleitungsbau
- Gas - Wasser - Fernwärme
- Industrierohrbau
- Anlagenbau-Gasdruckregelanlagen
- Filterbau
- Rohrnetzüberprüfung

Trierer Straße 361c  
56072 Koblenz

Tel. 0261/92757-0  
Fax: 0261/92757-99

info@paehler.de

www.paehler.de

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 6. Januar, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 16. Januar 2012 •

### Kartenvorverkauf der Gölser Seemöwen

Restkarten für die Möhnen-Sitzung in der Turnhalle des TV Güls am Samstag, 28. Januar 2012, 20 Uhr, sind erhältlich am 19. Dezember 2011, 17 Uhr, in der Sportsbar Turnerheim in Güls, Tel. 0160-2805992. **Schwerdonnerstag:** Der Vorverkauf für die Möhnen-Prunksitzung an Schwerdonnerstag, 16. Februar 2012, im Festzelt am Wallersheimer Kreislauf läuft seit 12. Dezember an den Verkaufsstellen DUO Schreibwaren, Planstraße 1, Güls, Telefon 0261-409950, sowie bei der Seemöwen-Geschäftsstelle bei Cäcilie Kühn, Telefon 0170-8115434, E-Mail: kontakt@guelser-seemoewen.de.



## DIE KREUTERS

wünschen frohe Weihnachten und guten Rutsch ins neue Jahr

**Anker-Grill**  
 Telefon 0261 - 48372  
 An der B 416 0261/48372  
 Imbiss - Tabakwaren - Süßigkeiten  
 Zeitschriften - Schnellgerichte  
 (auch zum Mitnehmen)  
 Täglich von 9.00 - 20.00 Uhr geöffnet  
 Im Winter samstags Ruhetag  
 24.12. - 8.1. einschl. geschlossen.  
 Ab 9. 1. sind wir wieder für Sie da!

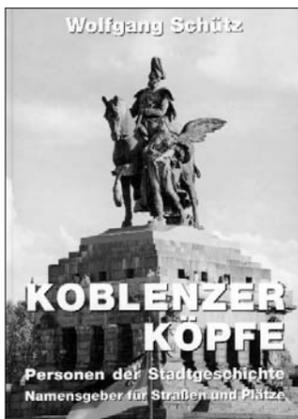
**HOTEL + WEINHAUS**  
**Kreuter**  
 MICHAEL UND BARBARA KREUTER  
 56072 Koblenz-Güls · Direkt an der Mosel  
 Tel. (0261) 94147-0 · Fax (0261) 94147-60  
 www.hotel-kreuter.de

**Silvester geöffnet**  
 Speisen á la Silvesterkarte.  
 Reservierungen erbeten.  
**HOTEL Gölser WeinStube**  
 GABI KREUTER  
 Koblenz-Güls · Moselweinstr. 3  
 Telefon (0261) 98 8640  
 Telefax (0261) 9 886428  
 www.hotelguelserweinstube.de

**anker terrasse**  
 restaurant  
 1. Weihnachtstag  
 2. Weihnachtstag und Silvester geöffnet.  
 Reservierung erbeten.  
**Die Kreuterküche**  
 Stefan Kreuter ☎ 0261/401854  
 www.anker-terrasse.de

## Koblenzer Köpfe

Wer kennt sie nicht, die originellen Bronzefiguren am Münzplatz? Die kleinen Denkmäler, die in kunstvoller Weise an alte Koblenzer Originale erinnern sollen. Heute stellen wir in einem Vorabdruck ihren Schöpfer Fritz Berlin vor, der mit diesen Figuren voll Hintersinn und Humor schon vielen Betrachtern mehr als nur Freude gemacht hat. Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und Personen vor, die auch in Güls bekannt sind oder waren.



### Fritz Berlin

Bürgermeister und Bildhauer  
 \* 21.9.1924 in Koblenz  
 † 14.4.1997 in Koblenz  
 Am Auslauf der Marktstraße in den Münzplatz, im Herzen der Koblenzer Altstadt, stehen drei Bronzefiguren, mit denen ihr Schöpfer Fritz Berlin dem "Resche Hennerich", der Marktfrau und dem Schutzmann zu Denkmal-Ehren verholfen hat. Die Standbilder wurden im August 1987 aufgestellt. Sie sind vielbeachtete und oft fotografierte Symbole unserer liebenswerten Altstadt. Jede Stadt hat ihre Originale, denen so allerhand Schwänke und Schnurren zugesprochen werden, z. B. "Fischers Maathes" in der alten Moselstadt Trier. In Koblenz war es u. a. Resche Hennerich, der als typische Erscheinung in der Erinnerung älterer Koblenzer fortlebt. Fritz Berlin hatte sich nach seiner Pensionierung als Bürgermeister und Kurdirektor von Oberlahnstein mit der Erforschung und figürlichen Darstellung der Symbolfiguren befasst. Für ihn waren es Mitbürger, an die man sich auch heute noch gerne erinnert, weil sie zur Stadt gehörten und die Atmosphäre in ihrem Umfeld mitbestimmten. Mit seinen Stadtoriginalen hat sich Fritz Berlin selbst ein Denkmal gesetzt. Der Schuhmacher Heinrich Resch war der Urtyp aller Originale, aber auch ein Tunichtgut, den selbst die eiserne Disziplin beim Militär nicht vor Schabernack zurückhielt. Er diente im 28. Infanterie-Regiment und war Tambour. Eines Abends zog der Hennerich, wohl vom Alkohol beschwipst, mit



seiner Trommel durch die Stadt und schlug den Generalmarsch. Alles Militär, selbst die Offiziere, eilte auf den Kleinen Paradeplatz, den heutigen Görresplatz. Der Schalk brachte den Resche Hennerich sechs Wochen strengen Arrest ein. Gebessert hat er sich auch in späteren Jahren nicht, was ihm noch etliche Polizeistrafen eintrug. Als "Typen" bekannt waren auch die Koblenzer Marktfrauen. Mit Mutterwitz und Humor herrschten sie an ihren Ständen. Da waren ferner die Schutzmänner, vom Volksmund nur "Utze oder "Butze" genannt. Die Streifenbeamten kannten ihre Pappenheimer genau - und umgekehrt. Dem "Utze" wie der "Maatfrau" schuf Fritz Berlin auch ein Denkmal. Beruflich strebte Fritz Berlin die Beamtenlaufbahn an. Er besuchte die Reichsfinanzschule, nahm sechs Jahre am Zweiten Weltkrieg teil, arbeitete im Hauptzollamt in Koblenz, wurde Zolloberinspektor. An der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie erwarb er das Verwaltungsdiplom, das ihn für das Amt des Bürgermeisters in Oberlahnstein (1963 bis 1969) qualifizierte. In dieser Eigenschaft gründete er die Kurthermen Rhein-Lahn auf der Höhe des heutigen Lahnstein, die er von 1969 bis zu seiner Pensionierung 1976 als 1. Geschäftsführer und Kurdirektor leitete. Im Ruhestand hatte Fritz Berlin endlich Zeit, sich



seinem Hobby, den Originalen, den Musikanten und Spaßmachern von Alt-Koblenz, zu widmen. Er besuchte die Keramikschule in Höhr-Grenzhausen und richtete sich auf seinem Anwesen in Metternich eine Werkstatt ein, in der er formte und brannte. Dabei entstanden zahllose Kleinfiguren, auch die Denkmäler in der Altstadt. Die Koblenzer Mundart hatte es Berlin angetan. Er stiftete den "Moddersprochpreis", der von 1987 bis 2005 jährlich zum Altstadtfest an Mitbürger verliehen wurde, die sich um die Pflege und Erhaltung der Muttersprache verdient gemacht haben. Im Mosel-Stadtteil Lay steht auf dem Kirchenvorplatz ebenfalls ein von Fritz Berlin geschaffenes Denkmal. Es erinnert an die "Kuoleroffer", die sich in den Notjahren des 19. Jahrhunderts im Bereich der Karthäuser Schießstände mit dem Einsammeln von Gewehr- und Geschützkugeln ein paar Pfennige verdienten und den Layern allgemein den Spitznamen einbrachten. Für das am 23.3.1997 enthüllte Bronzestandbild saß der Schüler Christian Groß Modell. Drei Wochen danach segnete der Bildhauer Fritz Berlin das Zeitliche.

### Foto-Schau wird vorbereitet

Wegen des großen Interesses, das die im vergangenen Mai im Laubenhof gezeigte Foto-Schau »Heimat ist Erinnerung« in der Öffentlichkeit auslöste, planen vhs-Außenstelle Güls und das Seniorenzentrum Laubenhof für nächstes Frühjahr eine weitere ähnliche Veranstaltung mit anderen Fotos. Die Veranstalter bitten hierzu alle Gölserinnen und Gölser, Kisten, Kästen und Fotoalben nach geeigneten Bildern von Güls, Koblenz oder wichtigen Ereignissen aus der Umgebung an Andreas Neisius, Pastor-Busenbender-Straße 5, 56072 Koblenz-Güls, Tel. 0261/43337, leihweise abzugeben. Nach Prüfung werden die Fotos archiviert und an die Eigentümer zurück gegeben. Es sollen nur Bilder eingereicht werden, mit deren Archivierung und öffentlichen Betrachtung die Verleiher auch einverstanden sind. Wenn möglich, sollten die Namen der Verleiher und die der abgebildeten Personen und des fotografierten Ereignisses notiert sein. Der genaue Termin, voraussichtlich im Mai, wird noch bekannt gegeben.

## 13x Gold für Wein aus dem Mühlental Ehrenpreis der Stadt Koblenz für Gölser Weingut Helmut Müller



Thomas Müller (Mitte) nahm die Ehrung aus den Händen von (v. links) Ökonomierat Norbert Schindler (MdB), Weinbauministerin Ulrike Höfken, Moselweinkönigin Andrea Schlächter und der Deutschen Weinprinzessin Ramona Sturm entgegen.

Den Ehrenpreis der Stadt Koblenz erhielt für herausragende Leistungen bei der Wein- und Sektprämierung 2011 der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz das Weingut Helmut Müller aus dem Gölser Mühlental. **Die 2010er Weine wurden mit: 13 goldenen Kammerpreismünzen, 3 silbernen Kammerpreismünzen und 1 bronzenen Kammerpreismünze ausgezeichnet.** Als Träger des begehrten Ehrenpreises weisen Müller's auf das »20. Weinforum Mosel« vom 20. bis 22. Januar 2012 in den Thermen am Viehmarkt in Trier hin und laden alle Freunde eines guten

Tropfens herzlich ein, sie dort an ihrem Stand zu besuchen. Desweiteren freuen sich die Müllers über die Tatsache, dass ihr Sekt zum BUGA-Winzersekt erwählt wurde (wir berichteten). Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb »Pro Riesling Erzeugerpreis 2011«, wo sich das Weingut mit beachtlichen 86,8 Punkten unter den besten Riesling-Erzeugern dieses großen Wettbewerbes platzieren konnte. Hier wurden in 10 Regionalproben 1224 Weine aus 347 Betrieben geprobt und beurteilt. Weitere Information unter: www.praemierung-rip.de



Als ehemaliger »Gölser Färjer« erhielt ich zu meinem 60. Geburtstag viele Glückwünsche. Bei allen, die auf meiner Feier waren und die mich mit Geschenken und guten Ratschlägen bedacht haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Gleichzeitig wünsche ich frohe Weihnachten und grüße mit »Ahoi«!

**Arno Ackermann**

### BSC Güls



Bei der Jahreshauptversammlung des BSC wurde ein neuer Vorstand gewählt (v. l. n. r.): Michael Kreuter (Geschäftsführer), André Karn, Markus Schneider (Kassierer), Andreas Schmitz (2. Vorsitzender), Toni Bündgen (1. Vorsitzender), Andreas Dankowski (Jugendleiterteam), Joachim Resch (Jugendleiter Badminton), Andreas Spreier und Mario Colling (Mädchenfußball). – Bericht folgt.

## KEßELER IMMOBILIEN

Miete oder Kauf: Für vorgemerkte Kunden suchen wir ständig EFH, MFH, ETW, Mietwohnungen, Ladenlokale und Gewerbeflächen

Vermittlung, Beratung, Verwaltung, Projektierung  
 Lernen Sie unser gesamtes Leistungsangebot kennen

www.kessler-koblenz.com

Immobilienmanagement Gisela Keßeler  
 Wolfskaulstraße 5, 56072 Koblenz-Güls  
 Tel. 403035-0 Fax -2

## GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH

Hoevelstraße 1a · 56073 Koblenz  
 Telefon 0261/44615 · Telefax 0261/403167  
 www.goetten-schmitz.de  
 E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de

Sanitär · Heizung · Wartung

## Das Gölser Blättche

bedankt sich bei allen Anzeigenkunden für die gute Zusammenarbeit, denn ohne diese Unterstützung wäre die Herausgabe unserer kleinen Heimatzeitung nicht möglich. Auch den Vereinen und Verbänden ein herzliches Dankeschön.

Ute & Wilfried Ohlenmacher